

Der Jäger und die Nixe

Dichtung und Melodie von den Thüringer Studenten
Otmar Schönhuth und Johann Gottlieb Friedrich Haußmann

Satz: Friedrich Silcher

Langsam

Tenor

1. Bei nächt - li - cher Weil an ein's Wal - des Born, tät ein
2. "Die du dich im Traum mir ge - zei - get hier, trau - te

Bass

3. So klagt er, und rau - schend tö - net's her - vor aus des
4. Da stür - zet der Jä - ger sich stracks hin - ein in die

5

1. Jä - ger gar trau - rig - lich ste - hen; an der Hüf - ten hängt
2. Ni - xe, schaff' Ruh mei - ner See - len; du mei - nes

3. Quel - les tief un - ters - ten Grün - den, wie ein Men - schen -
4. Tie - fe, bald ist er ver - schwun - den, dort un - ten em -

10

1. stumm sein gül - de - nes Horn, wild im Win - de die
2. Le - bens al - lei - ni - ge Zier, was willst du mich

3. laut zu des Jä - gers Ohr: komm' her - ein, so tust
4. pfaht ihn das Lieb - chen fein, sei - ne Ruh' hat er

14

1. Haa - re ihm we - hen, ja we - hen.
2. e - wig - lich quä - len?", ja quä - len.

3. Ru - he du fin - den, ja fin - den.
4. end - lich ge - fun - den, ja fun - den.

pp **ritard.**